

**Leseprobe**

„Verirrt in Wacken“ [© Sylvie Nogler]

- Sylvie: Du, da fällt mir grad was ein. Du hast mal von einem Festival in Norddeutschland erzählt. Wie hieß das noch gleich? Irgendwas mit W.
- Thomas: Wacken.
- Sylvie: Genau, ich erinnere mich wieder. Da hast du doch diese total verrückten Festivalbesucher aus Österreich getroffen. Da sieht man: nicht nur Ihr Deutschen seid bei *uns* schräg drauf, sondern auch wir Ösis bei *Euch*.
- Thomas: Das kann mal wohl sagen. Pass auf: Meine Wacken Premiere war 2008 und seither fahre ich fast jedes Jahr mit meinen beiden Kumpels Georg und Kai dorthin.  
Die Geschichte mit den Ösis ist schon einige Jährchen her. Das Wetter war bei unserer Ankunft *noch* schön. Wir hatten grad unser Zelt aufgebaut und unsere Hauptnahrungsmittel für diese Zeit - Bier und Dosenravioli - verstaubt, als ich ein seltsames Geräusch hörte.
- Frau: „Geh, na geh, na bittschön“.
- Thomas: Um den hinteren Kotflügel des neben uns geparkten Bullis kam ein Best-Ager Ehepaar gestakst. Sie, schlank, im schicken Kostüm und Lackschuh-Ballerinas. Er, ca. 1,85 groß im Anzug mit Fliege, perfekt gescheiteltes angegrautes Haar, handgemachte Lederschuhe, ein Rollköfferchen hinter sich herziehend.
- Frau: „Na geh, meine Schuhe sind schmutzig“.
- Thomas: Die Sonne stand hoch am Himmel und brannte auf ihre blonden langen Locken.
- Frau: „Irgendwas stimmt hier nicht. Na sag schon was Basti“.
- Thomas: Basti stand da und sondierte das Terrain. Nach einer gefühlten halben Stunde kam Basti zur Erkenntnis. „Falsch, wir sind hier falsch. Die Lotte hat uns total verarscht“, stellte er in Wiener Dialekt fest.

